

Friedrichshafen

Harmonia wird philharmonisch

VON CLAUDIA WÖRNER

Mit einer Stimme mehr als die notwendige Dreiviertelmehrheit, haben sich die Mitglieder der seit 140 Jahren bestehenden Chorgemeinschaft Harmonia für einen neuen Namen entschieden: Philharmonischer Chor Friedrichshafen.



Vorsitzender Dieter Bucher (Mitte) ehrte für langjähriges Singen in der ehemaligen Chorgemeinschaft Harmonia (von links): Iris Heiß, Roswitha Nolte, Hans Magnus, Ursula Tulzer und Gertrud Schlegel.
Claudia Wörner

Friedrichshafen - Der Entscheidung vorausgegangen war eine hitzige Diskussion. Der Vorstand verspricht sich von dem neuen Namen eine bessere Außenwirkung und damit eine größere Attraktivität für neue Sängerinnen und Sänger. Gegenstimmen verglichen die Umbenennung des Chores als passend zum aktuellen Werteverfall. Der ehemalige Vorsitzende und Ehrenmitglied Horst Joachim kündigte bei Umbenennung gar seinen Austritt an. Chorleiter Joachim Trost, der nach eigenen Worten die Namensänderung mit angeregt habe, argumentierte: "Mit dem Namen Harmonia' verbindet man Volksliedgut und nach Außen wird nicht deutlich, welche Literatur der Chor vertritt." Mit dem Namen "Philharmonischer Chor" seien die Erwartung eines gewissen Niveaus und das gemeinsame Musizieren mit einem Symphonieorchester verbunden. "Das ist genau das, was wir jedes Jahr tun", betonte Trost.

48 von 62 Vereinsmitgliedern sprachen sich für einen neuen Namen aus. In einer zweiten Abstimmungsrunde wurde ein Antrag von Werner Thanner mit 33 Nein-Stimmen abgelehnt. Sein Vorschlag war es, den Namen "Harmonia" auf irgendeine Art in den neuen Namen zu integrieren. Letztendlich fiel die Entscheidung für "Philharmonischer Chor Friedrichshafen" mit einer sehr knappen Mehrheit von 48 Ja-Stimmen.

Aktuell probt die ehemalige "Harmonia" auf die Open Air-Aufführung von Carl Orffs "Carmina Burana" im Tettnanger Schlosshof am 17. und 18. Juli. Beim Konzert im November steht das Requiem von Mozart auf dem Programm. Diesem möchte Trost ein "gemäßigt modernes" Werk gegenüberstellen: "Dona Nobis Pacem" von Ralph Vaughan Williams aus dem Jahr 1936. In den letzten Jahren seien die moderneren Chorwerke besondere Farbtupfer gewesen. Das letzte Konzert mit Bacalovs "Misa Tango" und dem "Gloria" von Poulenc bezeichnete er als eines der schönsten und interessantesten, die er mit dem Chor zur Aufführung gebracht hätte. "Ich fand es großartig und das musikalische Ergebnis beachtlich", lobte er.

Kassierer Dr. Andreas Treichel berichtete vom Kassenstand und wurde ebenso wie seine Vorstandskollegen einstimmig entlastet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der ehemaligen "Harmonia" geehrt wurden Gertrud Schlegel und Hans Magnus. Eine Auszeichnung durch den Oberschwäbischen Sängergau erhielten Roswitha Nolte und Ursula Tulzer für 30 Jahre sowie Iris Heiß für 20 Jahre.

Über die durch die Namensänderung notwendige Satzungsänderung, die Wahl von vier Beisitzern und eine Beitragserhöhung wird der "Philharmonische Chor Friedrichshafen" demnächst in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung entscheiden.